

An die
Stadt Ulm
Erster Bürgermeister Martin Bendel
Rathaus

89073 Ulm

Ulm, 14.09.2021

**Antrag - Nachhaltige Netzwerkentwicklung der Aktivitäten der Ulmer Danube-
Networkers für das informelle Bildungsnetzwerk „Danube-Networkers“ (DN)
unter**

Einbezug der digitalen Medien

Verantwortliche Antragstellerin: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in a.D.,

Vorsitzende des Instituts für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung an der
Universität Ulm (ILEU e.V.) und des internationalen Vereins „Danube-Networkers for Europe
(DANET e.V.), Sitz in Ulm, Koordinatorin des Bildungsnetzwerks Danube-Networkers,
gegründet 2008 in Ulm

1 Laufzeit: 01.01.2022 bis 31.12.2024 (36 Monate)

2 Beantragte Fördersumme (Näheres siehe Anlage):

- 45.000 Euro (entspricht 15.000 € jährlich) für Miet- und Mietnebenkosten

Antragstellende Einrichtung:

Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung an der Universität Ulm
(e.V.)

Das informelle Bildungsnetzwerk „Danube-Networkers“ ist ein loser Zusammenschluss von mehr
als 100 zivilgesellschaftlichen Einrichtungen aus den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und

Umwelt sowie Hochschulen und Schulen aus den zehn Ländern und weiteren Ländern im Donauraum. Es entstand 2008 im Rahmen des internationalen Donaufests Ulm/Neu-Ulm aus einer Initiative von Carmen Stadelhofer, damals Geschäftsführerin des Zentrums für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm und einer Gruppe von Seniorstudierenden (Arbeitskreis Forschendes Lernen Europakontakte) am ZAWiW, die sich seit 1995 unter Leitung von Carmen Stadelhofer für die Begegnung und Zusammenarbeit mit Senior/-innen aus anderen Ländern engagierten. ILEU ist auch der Sitz des 2014 gegründeten internationalen Vereins „Danube-Workers for Europe (DANET) e.V., der v.a. zur Aufgabe hat, die Anliegen der Danube-Workers auf politischer Ebene zu vertreten.

Aufgabe des informellen Bildungsnetzwerks Danube-Workers ist die Zusammenarbeit von zivilgesellschaftlichen Organisationen im Donauraum (Informationsaustausch/ Entwicklung innovativer Methoden/Realisierung gemeinsamer Projekte) zur Entwicklung einer neuen Lernkultur in der allgemeinen Erwachsenenbildung, insbesondere Seniorenbildung, mit Einbezug der Möglichkeiten der neuen Kommunikations- und Kooperationstechnologien.

Durch zahlreiche Projekte seit 2008 werden der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Menschen aus den Donauländern ermöglicht, was zum besseren gegenseitigen Verständnis, zum Abbau von Vorurteilen und zur Entwicklung von europäischem Bewusstsein beiträgt.

In Projekten und punktuellen Veranstaltungen haben sich mittlerweile tausende Menschen der Idee der Initiator/-innen der Danube-Workers angeschlossen.

ILEU e.V. und Danet e.V. sind gemeinnützige Vereine mit nur sehr geringen Eigenmitteln. Die Partner-Einrichtungen in den anderen Donauländern, vor allem in Südosteuropa, verfügen über keine finanziellen Mittel und häufig auch über keine festen Personalstellen, die Situation hat sich durch die Auswirkungen von Covid-19 auf die Einrichtungen stark verschlechtert. Deswegen ist die Weiterführung des Bildungsnetzwerks derzeit an die Koordination und Projektakquise durch ILEU / die Ulmer Danube-Workers angewiesen. Die Durchführung der Projekte ist derzeit nur durch Fördermittel Dritter und durch viele ehrenamtliche Unterstützer/-innen, in Ulm und in den anderen Donauländern, möglich.

Kontext der beantragten Unterstützung: Zusammenarbeit und nachhaltige Netzwerkentwicklung im Bildungsnetzwerk „Danube-Workers“ (DN) zur Stärkung sozialer Kohäsion im Donauraum und Stärkung des europäischen Bewusstseins.

Um die Begegnung und Zusammenarbeit zivilgesellschaftlicher Organisationen und dadurch auch der Menschen im Donauraum im Kontext des Bildungsnetzwerks „Danube-Workers“ nachhaltig zu fördern, braucht es Koordination und Organisation durch ein kompetentes Organisationsteam und entsprechende Räumlichkeiten mit ausreichender Technik etc. Die finanzielle Unterstützung der Stadt Ulm zur Anmietung der Büroräume ist ein Beitrag zur Stabilisierung und Erweiterung der vorhandenen Netzwerkstrukturen durch Aktivitäten, die von Ulm ausgehen und sich auf den ganzen Donauraum beziehen.

Strukturelemente des Netzwerks sind Projekte, die für die Danube-Workers von ILEU und DANET bei der EU, dem Staatsministerium, der Baden-Württemberg-Stiftung und anderen akquiriert werden, ferner die internetgestützte DN - Website, die alle zwei Jahre stattfindenden projektbezogenen Qualifizierungsseminare und die alternativ dazu alle zwei Jahre im Rahmen des Internationalen Donaufests Ulm/Neu-Ulm stattfindenden Fachkonferenzen und Partnertreffen, die über Fördermittel Dritter finanziert werden.

Zentrale Elemente der Arbeit der Danube-Workers-Koordinationsstelle in Ulm sind:

- die Verstärkung der Zusammenarbeit zivilgesellschaftlicher Organisationen im Bildungsnetzwerk „Danube-Workers“ (DN) durch strukturbildende Formatentwicklungen und
-

Maßnahmen auf transdanubischer, europäischer und den jeweiligen nationalen Ebenen. Dazu gehören:

- Aktualisierung und Erweiterung der Adressen von Einrichtungen, Bildungsvereinigungen und Netzwerken für ältere und jüngere Erwachsene in den verschiedenen Ländern mit Verlinkung zur entsprechenden Homepage (falls vorhanden),
 - Einbindung weiterer Einrichtungen und Schaffung von thematischen Unternetzwerken und Arbeitsgruppen durch Projekte (Senioren, Frauen, Zusammenarbeit von Freiwilligendiensten, generationsübergreifende Zusammenarbeit zwischen Seniorengruppen und Schulklassen etc.),
 - Erarbeitung von Förderanträgen und Projektakquise für Projekte des Bildungsnetzwerks Danube-Netzwerke,
 - Befähigung der Einrichtungen, an EU- Förderprogrammen teilzunehmen, und Beratung bei Antragstellungen,
 - Befähigung und Beratung über andere Fördermöglichkeiten.
- Aktualisierung der internetgestützten Website www.danube-networkers.eu als Informations- und Kommunikationsportal. Alle Bereiche werden in den beiden Hauptsprachen des Netzwerks, Englisch und Deutsch, überarbeitet, aktualisiert und erweitert. Um den unterschiedlichen Sprachvoraussetzungen der Mitglieder des Netzwerks und der europäischen Dimension von DN Rechnung zu tragen, werden möglichst viele Schlüsselbeiträge in verschiedene Sprachen übersetzt und ins Netz gestellt mit Hilfe ehrenamtlicher Übersetzer/-innen,
 - Entwicklung unterschiedlicher Formatentwicklungen für Bildungsveranstaltungen in den verschiedenen Donauländern durch Vergleich und Anpassung an die länderspezifischen Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung und des bürgerschaftlichen Engagements älterer Erwachsener in den Donauländern,
 - Qualifizierung von Verantwortlichen in der Erwachsenenbildung zur Durchführung bürgerschaftlicher Projekte, in denen aktivierende Methoden praktiziert werden.
 - Initiierung selbstgesteuerter kleiner Online-Lernprojekte von Bürger/-innen zur Förderung der Eigeninitiative, der Kommunikation und des generationenübergreifenden Dialogs in der länderübergreifenden Zusammenarbeit,
 - Öffentlichkeitsarbeit und Dissemination von „good practice“ - Projekten und wie sie gegebenenfalls auf die eigene Einrichtung übertragen werden können,
 - Aufbau einer internetgestützten Kommunikationsplattform als Instrument der gegenseitigen aktuellen Information und Diskussion inhaltlicher und methodischer Fragestellungen.

Hintergrund des Projektantrags

Für den Projektantrag gelten zwei gewichtige Hintergründe

6.1. Gesellschaftspolitischer Hintergrund

Unsere Gesellschaften sind geprägt von einem starken demografischen Wandel und rasanten gesellschaftlichen Entwicklungen in Wirtschaft, Wissenschaft und Technik. Es besteht ein zunehmender Bedarf, allen Menschen, insbesondere älteren Menschen, Frauen und bildungsbenachteiligten Menschen in Europa, hier insbesondere in Südosteuropa, die Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen zu geben, damit sie in der Lage sind, aktiv an den gesellschaftlichen Entwicklungen teilzuhaben. Es ist Aufgabe der westlichen Länder, die über gewachsene Strukturen zur Förderung von (Weiter-)Bildung und von zivilgesellschaftlichem Handeln verfügen, durch Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Organisationen in Ländern, wo solche Strukturen erst entwickelt werden müssen, dazu beizutragen, dass

Menschen aller Altersgruppen, Ethnien und sozialen Lagen, insbes. ältere Menschen, aktivierende Formen des Lernens kennen und nutzen lernen. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Gruppen wird für sie erfahrbar, dass dies nicht nur ein Gewinn für sie auf persönlicher Ebene ist, sondern auch ein Beitrag zur Entwicklung und Festigung eines friedlichen, solidarischen Europas.

Vor diesem und dem Hintergrund der bisher von Ulm aus geleisteten innovativen Projektarbeit im Rahmen des DN-Netzwerks ist es weiterhin ein zentrales Ziel des beantragten Projekts, durch die bei ILEU angesiedelte Geschäftsstelle das DN-Netzwerk aufrecht zu erhalten, zu profilieren und als Handlungselement im Kontext europäischer Bildungsarbeit zu stärken. Angestrebt wird die Einbindung von den erfolgreich durchgeführten Teilprojekten in dauerhafte Strukturen bei DANET e.V. und den Trägern im Netzwerk.

2.2 Strukturelle Gründe

Frau Carmen Stadelhofer ist seit Gründung des Vereins ILEU Vorsitzende von ILEU, seit 2014 auch des Vereins DANET. Seit Beginn 2013 hat sie ehrenamtlich in Vollzeit die umfangreiche Arbeit der Geschäftsführung des Bildungsnetzwerks Danube-Netzworkers übernommen: Projektakquise, verantwortliche Koordination und Abwicklung der Projekte, Netzwerkarbeit, Vertretung der Belange der Danube-Netzworkers nach außen.

Die ehrenamtlich arbeitende Vorsitzende arbeitet mit einem Projektteam, das über Drittmittelprojekte finanziert wird und derzeit aus 5 Mitarbeiterinnen (vorwiegend Teilzeitkräften) und 2 Bundesfreiwilligen besteht. Das Team kann die erfolgreiche Arbeit nur durchführen, wenn die hierfür notwendigen Arbeitsräume gesichert sind.

Das derzeitige Büro am Schweinmarkt 6, dessen Anmietung von der Stadt Ulm unterstützt wird, wurde von Seiten des Vermieters zum 31. 8. gekündigt, da das Gebäude abgerissen wird.

Nach umfangreicher Recherche konnten mit Hilfe der Sparkasse Ulm Büroräume am Weinhof 9 gefunden werden. Die Mietkosten in Höhe von 16.320 € jährlich müssen gesichert werden.

Nur so können die Weiterführung der Projekte bis Ende 2022 sowie die Akquisition und Durchführung weiterer Projekte ab Anfang 2022 gewährleistet werden.

Vorweisbare Ergebnisse

Die erfolgreichen Aktivitäten der Danube-Netzworkers in den letzten beiden Jahren, die Covid-19-bedingt eine starke Konzentration auf die Entwicklung neuer digitaler Bildungsformate verlangten, sind in dem Buch „Danube Networkers in Zeiten von Corona“ ausführlich dokumentiert. Dieses Buch wurde dem OB und dem EB der Stadt Ulm sowie allen Gemeinderatsfraktionen zur Verfügung gestellt. Ein Bericht und Ausblick der erfolgreichen Projektarbeit folgt separat.

Im Namen von ILEU e.V., der Danube-Netzworkers in Ulm und in den anderen Donauländern beantrage ich die Fortsetzung der anteiligen Projektförderung durch die Stadt Ulm für das Projekt „Nachhaltige Netzwerkentwicklung der Aktivitäten der Ulmer Danube-Netzworkers für das informelle Bildungsnetzwerk „Danube-Netzworkers“ (DN) unter Einbezug der digitalen Medien“ zur Deckung der Mietkosten für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2024 in Höhe von 45.000 Euro.

Ulm, 14.09.2021

Carmen Stadelhofer



Kostenaufstellung

Bedarf für die Finanzierung der Infrastruktur: Raumkosten

Kosten	2022	2023	2024	Gesamt
Räume Weinhof 9 Kosten Miete inkl. NK (1.100 € + 260 € NK / monatl.)	€ 16.320,-	€ 16.320,-	€ 16.320,-	€ 48.960,-

Beantragte Förderung:

Förderung / Eigenanteil	2022	2023	2024	Gesamt
Stadt Ulm	€ 15.000,-	€ 15.000,-	€ 15.000,-	€ 45.000,-
ILEU Eigenanteil (Differenz zu gesamten Mietkosten s.o.)	€ 1.320,-	€ 1.320,-	€ 1.320,-	€ 3.960,-
Zuzügl. Kosten für Versicherungen, Telefon, Computer etc. (durch Spenden der Danube- Networkers Ulm)	Ca. € 500,-	€ 500,-	€ 500,-	€ 1.500,-

Gez. Carmen Stadelhofer
